



Amtliche Bekanntmachung der Pädagogischen Hochschule Freiburg

2023, Nr. 23

20. Dezember 2023

Publikationsrichtlinie der Pädagogischen Hochschule Freiburg vom 20. Dezember 2023

1. Ziele und Zielgruppen

Die vorliegende Publikationsrichtlinie gilt verbindlich für alle Mitglieder und Angehörigen der Pädagogischen Hochschule Freiburg nach LHG §9 Absatz 1. Sie dient der eindeutigen und einheitlichen Benennung der Hochschule in Publikationen zur Verbesserung der Sichtbarkeit ihrer Forschenden. Darüber hinaus gilt sie für alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Rahmen eines Gastaufenthalts an der Pädagogischen Hochschule Freiburg forschen und publizieren. Soweit Publikationen einen unmittelbaren Bezug zur Pädagogischen Hochschule Freiburg haben, gilt die Richtlinie auch für Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren.

2. Anwendung der Richtlinie

Publikationen im Sinn dieser Richtlinie sind Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen einschließlich des Forschungstransfers, die aus der Hochschule heraus erfolgen. Dazu gehören auch forschungsbezogene Social-Media-Beiträge und audiovisuelle Medien. Materialien, die in der Lehre entstehen und als Open Educational Resources (OER) veröffentlicht werden, sind ebenso als Publikation in diesem Sinne zu zählen. Die Pädagogische Hochschule Freiburg hat eine verbindliche, standardisierte Affiliationsbezeichnung für die Benennung der Forschungseinrichtungen in Publikationen sowie für Kongresse, Vorträge, Forschungsanträge etc. festgelegt.

Offizieller Name

Der offizielle Name lautet in allen Publikationen:

Pädagogische Hochschule Freiburg

Für die Verwendung des Namens im Englischen gilt folgende Bezeichnung:
Pädagogische Hochschule Freiburg
University of Education

Für die Verwendung des Namens im Französischen gilt folgende Bezeichnung:
Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation

Diese Bezeichnung ist bei allen Affiliationsangaben im gesamten Publikationsprozess zu verwenden, auch bei Kongressen, Symposien, Vorträgen, Forschungsanträgen usw. Abkürzungen sind zu vermeiden.

Wenn Zeitschriften die Affiliationsangabe auf *eine* einsprachige Form begrenzen, können die Bezeichnungen

University of Education Freiburg
bzw.
Université des Sciences de l'Éducation Freiburg

verwendet werden.

Falls eine technische Zeichenbegrenzung die Nennung des vollständigen Namens nicht zulässt, ist folgende Variante zu wählen:

PH Freiburg

In forschungsbezogenen Social-Media-Beiträgen ist die Pädagogische Hochschule Freiburg im Textbereich des Postings zu nennen. Dies kann auch unter #phfreiburg geschehen. Bei Instagram-Posts muss auf den Instagram-Account der Pädagogischen Hochschule mit @ph_freiburg oder #phfreiburg verwiesen werden.

Neben der Verwendung einer standardisierten Autorenidentifikationsnummer empfiehlt die Pädagogische Hochschule Freiburg auch die Verwendung folgender (alpha-) numerischer Identifikatoren zur namensunabhängigen Identifikation.

ROR: ror.org/02rtsfd15

ISNI: 0000000097529146

Ringgold ID: 38881

Ergänzende Angaben zur Zugehörigkeit:

Die „Pädagogische Hochschule Freiburg“ als Organisation ist als die oberste Ebene der institutionellen Zugehörigkeit in jeder Publikation zu nennen. Die Nennung der Pädagogischen Hochschule Freiburg sollte unter Berücksichtigung der Regeln des

Publikationsorgans und der jeweiligen Fachkultur möglichst an erster Stelle erfolgen. Autorinnen und Autoren geben neben der Pädagogischen Hochschule Freiburg auch ihre nähere institutionelle Zugehörigkeit an (z.B. Fakultät, Institut, etc.).

Beispiel:

Vorname Nachname,
Pädagogische Hochschule Freiburg, Fakultät Mustername, Institut für Mustername

oder

Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Mustername

Ebenfalls kann zusätzlich (nicht ersetzend) die Zugehörigkeit zu einem Zentrum gemäß § 9 Abs. 4ff der Grundordnung der Pädagogischen Hochschule Freiburg ausgewiesen werden. Das sind:

- das Zentrum für Lehrerfortbildung Freiburg (ZELF)
- International Center for STEM Education (ICSE)
- Research Center for Climate Change Education and Education for Sustainable Development (RECCE)
- das Center of Interdisciplinary Research on Digital Education (CIRDE)

Liegen z. B. durch gemeinsame Berufungen oder institutionsübergreifende Promotionsprogramme mehrfache institutionelle Zugehörigkeiten vor, sind alle entsprechenden Einrichtungen als Affiliation anzugeben. Die Pädagogische Hochschule Freiburg steht dabei an erster Stelle, wenn sie die Erstaffiliation ist. Falls die Forschungsleistung primär an einer der anderen Institutionen erbracht wurde, kann die Reihenfolge auch umgekehrt werden.

Im Falle eines Wechsels der Institution während des Forschungs- und Publikationsprozesses ist in jedem Fall die Einrichtung zu nennen, an der die Forschungsleistung primär erbracht wurde. Fand diese Forschungsleistung an beiden Einrichtungen zu relevanten Teilen statt, sind beide Einrichtungen zu nennen.

3. Akademisches Identifikationsmanagement

a. Autorenschaft

Autorin oder Autor ist, wer einen genuinen, nachvollziehbaren Beitrag zum Inhalt einer wissenschaftlichen Text-, Daten- oder Softwarepublikation geleistet hat. Reicht ein Beitrag nicht aus, um eine Autorenschaft zu rechtfertigen, kann diese Unterstützung in Fußnoten, im Vorwort, in der Danksagung oder an ähnlichen Stellen anerkannt werden. Viele Zeitschriften bieten zudem die Darstellung des spezifischen Beitrags jedes Mitwirkenden zum wissenschaftlichen Output an (CRediT – Contributor Roles Taxonomy).

b. Eindeutige Autorennamen (ORCID)

Um eine korrekte und vollständige Zuordnung der Publikationen zu gewährleisten, wird die einheitliche Schreibweise des eigenen Namens in allen wissenschaftlichen Publikationen empfohlen. Dies gilt vor allem bei Namen mit Umlauten, „ß“, Präpositionen oder Artikeln sowie bei Doppelnamen oder mehreren Vornamen. Autorinnen und Autoren werden angehalten, die Schreibweise ihres Namens möglichst früh festzulegen und diese, wenn möglich, einheitlich in sämtlichen Publikationen zu verwenden.

Darüber hinaus wird allen Mitgliedern und Angehörigen der Pädagogischen Hochschule Freiburg ausdrücklich empfohlen, sich bei ORCID (<https://orcid.org>) zu registrieren. Die individuelle Open Researcher and Contributor iD (ORCID-iD) ermöglicht die eindeutige Verknüpfung der Person mit Publikationen, Forschungsdaten und anderen Produkten des Forschungsprozesses.

c. Angabe von Drittmittelgebern

Bei auf Drittmitteln basierenden Publikationen ist der Drittmittelgeber im Acknowledgement (nicht in der Affiliationsangabe) zu nennen. Viele Verlage sehen dafür auch standardisierte Felder wie „funding acknowledgements“ o. ä. vor.

d. Publikationsorgan

Autorinnen und Autoren wählen das Publikationsorgan (Verlag, Zeitschrift, Plattform etc.) unter Berücksichtigung der Qualität und der Sichtbarkeit sorgfältig aus. Dafür sollten auch die Möglichkeiten des Open-Access-Publizierens bevorzugt genutzt werden, da OA-Veröffentlichungen eine größere Verbreitung erzielen und häufiger zitiert werden. Die Pädagogische Hochschule Freiburg empfiehlt die Veröffentlichung in Open-Access-Zeitschriften. Weitere Informationen erhalten Sie in der Open-Access-Policy der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

4. Publikationszuschüsse

Werden seitens der Pädagogischen Hochschule Freiburg Publikationszuschüsse gewährt und führen diese Publikationszuschüsse zu Einnahmen, sind diese vollständig bis zur Höhe des Publikationszuschusses abzuführen. Eine entsprechende Mitteilung ist unverzüglich nach Kenntnis der Abteilung Finanzen und Organisation der PH Freiburg anzuzeigen.

5. Publikationsverträge

Gesondert zu schließende Publikationsverträge sind der Abteilung Finanzen und Organisation der PH Freiburg vor Abschluss zur Prüfung vorzulegen.

6. Information und Beratung

Die Hochschulbibliothek berät und unterstützt Autorinnen und Autoren bei Fragen

zu ORCID, zu Open-Access-Veröffentlichungen und deren Finanzierung sowie zu Open-Educational-Resources (OER).

7. Inkrafttreten

Diese Publikationsrichtlinie tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Freiburg, den 20. Dezember 2023

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff